



**Erläuterungen zum Einsatz des
Schulungsfilms für Mitarbeiter
im Gesundheitswesen:**

**Anleitung für Beobachter
zur Bestimmung der Compliance**

Sehr geehrte Teilnehmer der „AKTION Saubere Hände“

Dieser Film wurde von der WHO erstellt. Er wurde im Rahmen der Kampagne „Clean Care is Safer Care“ entwickelt und behandelt die 5 Indikationen zur Händedesinfektion.

Der Film kann zum einen als Schulung zur Beobachtung, aber auch als Schulung zu den Indikationen zur Händedesinfektion auf den Stationen genutzt werden.

Die „AKTION Saubere Hände“ basiert auf der WHO Kampagne und hat das Modell der 5 Indikationen übernommen. Wir bitten, nur die Bestandteile des Films zu beachten, in denen es um die alkoholische Händedesinfektion geht.

Da der Film weltweit zum Einsatz kommt und in manchen Ländern nach wie vor gewaschen wird, geht der Film zu einem kleinen Teil auch auf das Händewaschen ein.



HAND HYGIENE SCENARIOS

User instructions (1)

- Der **Schulungsfilm** ist ein Instrument der WHO. Sie nutzt eine multimodale Strategie zur Verbesserung der Compliance zur Händedesinfektion. Der Film soll helfen dem Personal im Gesundheitswesen das Konzept der „5 moments for hand hygiene „ – „5 Indikationen zur Händedesinfektion“ zu vermitteln.
- Diese Folien sind als Begleitmaterial und als Ergänzung zum Film gedacht. Sie wurden aus dem Englischen übersetzt und erläutern die Lerninhalte der verschiedenen Situationen.
- Sowohl der Film als auch die Beobachtungsanleitung in Ihrem Einführungskursheft liegen demselben Konzept zu Grunde. Der Film sollte genutzt werden, nachdem sie den Einführungskurs besucht und die Beobachtungsanleitung gelesen haben.



- Dieses Material wurde entwickelt um:
 1. Personal und Beobachtern im Gesundheitswesen visuelle Beispiele zu geben
 2. Die Beobachter beim Ausfüllen der Formulare zu schulen
- Das Material kann in einem Lernabschnitt (ca. 2 Stunden) oder auch in mehreren Lerneinheiten benutzt werden.

- **Situationen 1 bis 5:**

- sind konzipiert, um sowohl das Personal im Gesundheitswesen als auch die Beobachter zu schulen
- jede Situation widmet sich einer der 5 Indikationen zur Händedesinfektion
- einige Situationen werden in unterschiedlichen Versionen dargeboten, um verschiedene Gesichtspunkte hervorzuheben

- **Situationen 6 bis 9:**

- sollen hauptsächlich verwendet werden, um Beobachter auszubilden
- sollten zeitgleich mit dem Ausfüllen der Formulare verwendet werden
- zeigen Beispiele für Abläufe in der Patientenversorgung, in denen diverse Indikationen zur Händedesinfektion gegeben sind
- in einigen Situationen werden fehlende Maßnahmen der Händedesinfektion dargestellt, jedoch werden dieselben Beispiele anschließend nochmals mit korrekter Compliance der Händedesinfektion gezeigt



HAND HYGIENE SCENARIOS

User instructions (3)

- Der Abschnitt „**How to do hand hygiene**“, („Wie führe ich eine Händedesinfektion durch“) umfasst die korrekte Technik für Händewaschen und Händedesinfektion, entsprechend der durch die WHO empfohlenen Abläufe und Zeitpunkte.
- In der Praxis sollten die Situationen nacheinander angesehen werden. Die Beobachter sollten dazu das entsprechende Formular ausfüllen. Anschließend sollte eine Diskussion stattfinden und danach die Folien mit den Erklärungen, sowie den richtig ausgefüllten Formularen, gezeigt werden.
- Die Benutzerführung ermöglicht ein Springen zwischen den einzelnen Situationen. Die Module bauen logisch aufeinander auf und steigern sich in ihrer Komplexität.



SCENARIO 1

Before patient contact

1a - While entering the patient surroundings

Situation 1:
Vor Patientenkontakt
1a – Eintritt in die unmittelbare Patientenumgebung

Die Pflegeperson öffnet die Tür, betritt den Raum und geht zum Patienten. **Nach dem Eintritt führt sie eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Sie verschiebt den Nachttisch (Kontakt mit einem Gegenstand in der unmittelbaren Patientenumgebung). Sie hilft dem Patienten, seinen Arm auf die Bettdecke zu legen (erster direkter Patientenkontakt).

Kernaussage: Die Pflegeperson führt eine Händedesinfektion vor geplantem Patientenkontakt durch. Sie desinfiziert sich die Hände und fasst danach die Oberflächen und Gegenstände der unmittelbaren Patientenumgebung an. Daher ist es nicht notwendig, vor dem direkten Körperkontakt mit dem Patienten, nochmals eine Händedesinfektion vorzunehmen.



SCENARIO 1

Before patient contact

1b - Just before patient contact

Situation 1:
Vor Patientenkontakt
1b – unmittelbar vor
Patientenkontakt

Die Pflegeperson öffnet die Tür, betritt den Raum und geht zum Patienten. Sie verschiebt den Nachttisch (Kontakt mit einem Gegenstand in der unmittelbaren Patientenumgebung). **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Sie hilft dem Patienten, seinen Arm auf die Bettdecke zu legen (erster direkter Patientenkontakt).

Kernaussage: Eine Händedesinfektion ist vor jedem Kontakt mit dem Patienten erforderlich, um diesen vor schädlichen Erregern, die von außerhalb seiner unmittelbaren Patientenumgebung stammen, zu schützen. Vor Kontakt mit Oberflächen und Gegenständen aus der unmittelbaren Umgebung des Patienten ist keine Händedesinfektion erforderlich, vor Kontakt mit der Haut des Patienten hingegen schon.



SCENARIO 1

Before patient contact

1c - Hand hygiene at the right moment?

Situation 1:
Vor Patientenkontakt
1c – Händedesinfektion
im richtigen Moment?

Die Pflegeperson führt die Händedesinfektion im Flur durch (**keine Indikation zur Händedesinfektion**). Sie öffnet die Tür, betritt den Raum und geht zum Patienten. Sie hilft dem Patienten, seinen Arm auf die Bettdecke zu legen. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Vor Patientenkontakt).**

Kernaussage: Nach der Ausführung der Händedesinfektion im Flur (Tätigkeit, die keiner empfohlenen Indikation entspricht), berührt die Pflegeperson die Türklinke und kontaminiert möglicherweise ihre Hand mit Erregern, die zur erweiterten Patientenumgebung gehören. Sie versäumt die Händedesinfektion vor dem Kontakt mit dem Patienten und könnte ihn mit diesen Erregern kontaminieren.



SCENARIO 1

Before patient contact

1d - Repeated patient contacts

Situation 1:
Vor Patientenkontakt
1d: wiederholte
Patientenkontakte

Die Pflegeperson öffnet die Tür, betritt den Raum und geht zum Patienten. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt)**. Sie hilft dem Patienten, seinen Arm seinen Arm auf die Bettdecke zu legen und misst seinen Blutdruck (erster direkter Patientenkontakt). Sie geht auf die andere Seite des Bettes.

Sie verschiebt den Nachttisch (Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung). Sie nimmt den rechten Arm des Patienten und prüft seine Fingermobilität (direkter Patientenkontakt). Sie bückt sich, um den Inhalt des Urinbeutels zu prüfen und berührt beim Aufstehen das Bett (Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung). Sie gießt dem Patienten ein Glas Wasser ein (Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung).

Situation 1:
Vor Patientenkontakt
1d: wiederholte
Patientenkontakte

Kernaussage: Die Sequenz zeigt einige Kontakte mit dem Patienten und seiner Umgebung – jedoch ohne aseptische Pflegemaßnahmen und ohne Risiko mit potentiell infektiösen Materialien des Patienten in Kontakt zu kommen. Die Händedesinfektion wurde richtigerweise nur ein Mal ausgeführt, nämlich vor dem ersten Patientenkontakt. Es gibt keine Notwendigkeit für weitere Händedesinfektionen, da die Pflegeperson sich immer innerhalb der direkten Patientenumgebung bewegt. Am Ende der Sequenz führt sie eine Händedesinfektion durch. Diese Maßnahme sollte vom Beobachter nicht dokumentiert werden, da dieser nicht weiß, ob die Pflegeperson wirklich den Patienten und seine Umgebung im Anschluss verlässt.

Beobachtungsbögen: Situationen 1a, 1b und 1d

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	X vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein		2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein		4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

Beobachtungsbogen: Situation 1c

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	X vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS X Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 2

Before aseptic task

2a - Aseptic task within a care sequence

Situation 2:
Vor aseptischer Tätigkeit
2a: aseptische Tätigkeit
während einer pflegerischen
Maßnahme

Die Pflegeperson betritt den Raum und stellt das Instrumententablett mit den benötigten Materialien auf den Nachttisch. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Sie hilft dem Patienten, seinen Arm auf die Bettdecke zu legen. Sie verschiebt den Nachttisch (Kontakt mit direkter Patientenumgebung). Sie gibt Desinfektionsmittel auf die Tupfer. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor aseptischer Tätigkeit).** Danach öffnet sie den Dreiwegehahn des peripheren venösen Katheters, injiziert das Medikament und schließt den Hahn wieder (aseptische Tätigkeit).

Kernaussage: Die Pflegeperson hat einen ersten direkten Kontakt mit dem Patienten. Sie führt eine Händedesinfektion gemäß der Indikation vor Patientenkontakt durch. Sie wiederholt dann die Händedesinfektion vor Durchführung der aseptischen Tätigkeit, um den Patienten vor seinen eigenen Erregern zu schützen.

Beobachtungsbogen: Situation 2a

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe: PF		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	X vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk X vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein
Berufsgruppe:			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 2

Before aseptic task

2b - Aseptic task only

Situation 2:
Vor aseptischer Tätigkeit
2b: aseptische Tätigkeit als
einzelne Maßnahme

Die Pflegeperson betritt den Raum und stellt das Instrumententablett mit den benötigten Materialien auf den Nachttisch. Der Patient liegt schlafend im Bett. Der Arm mit einer peripher venösen Verweilkanüle ist der Pflegeperson direkt zugänglich. Sie gibt das Desinfektionsmittel auf die Tupfer. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor aseptischer Tätigkeit).** Sie öffnet den Dreiwegehahn der peripheren venösen Verweilkanüle, injiziert das Medikament und schließt den Hahn wieder (aseptische Tätigkeit mit direktem Patientenkontakt).

Kernaussage: Die aseptische Tätigkeit ist die einzige Indikation in dieser Situation, auch wenn die Pflegeperson gleichzeitig direkten Kontakt mit dem Patienten hat. Die Entscheidung für diese Indikation fällt zu Gunsten der risikoreicheren Tätigkeit.

Beobachtungsbogen: Situation 2b

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 3

After body fluid exposure risk

3a - Body fluid exposure risk within a care sequence (missed)

Situation 3:

NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien

3a – Kontakt mit Körperflüssigkeiten im Rahmen einer pflegerischen Maßnahme (Beispiel für Non-Compliance)

Die Pflegeperson führt eine Blutentnahme durch (möglicher Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien). Am Ende löst sie den Stauschlauch, klebt ein Pflaster auf die Einstichstelle und legt die Instrumente auf das Tablett. Sie zieht ihre Handschuhe aus und wirft sie in den Abfalleimer. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material)**. Sie misst den Puls des Patienten (direkter Patientenkontakt).

Kernaussage: Die Händedesinfektion muss unmittelbar nach dem möglichen Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien durchgeführt werden. Jegliche Pflegemaßnahme im Zusammenhang mit Körperflüssigkeiten birgt das Risiko einer Infektion, da eine Kontamination stattgefunden haben kann, auch wenn sie nicht unbedingt sichtbar wurde.

Beobachtungsbogen: Situation 3a

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 3

After body fluid exposure risk

3b - Body fluid exposure risk within a care sequence

Situation 3:

NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien

3b – Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien im Rahmen einer pflegerischen Maßnahme

Die Pflegeperson führt eine Blutentnahme durch (möglicher Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien). Am Ende löst sie den Stauschlauch, klebt ein Pflaster auf die Einstichstelle und legt die Instrumente auf das Tablett. Sie zieht ihre Handschuhe aus und wirft sie in den Abfalleimer. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: nach potentiell infektiösen Materialien).** Sie misst den Puls des Patienten (direkter Patientenkontakt).

Kernaussage: Die Pflegeperson führt korrekt und zeitlich richtig eine Händedesinfektion direkt nach einem möglichen Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien durch.

Beobachtungsbogen: Situation 3b

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 3

After body fluid exposure risk

3c - Body fluid exposure risk (handwashing)

Situation 3:

NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien

3c – möglicher Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien (Hände waschen)

Die Pflegeperson führt eine Blutentnahme durch (möglicher Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien). Am Ende löst sie den Stauschlauch, klebt ein Pflaster auf die Einstichstelle und legt die Instrumente auf das Tablett. Sie sammelt das Material, geht zum Waschbecken und entsorgt den Abfall. Sie zieht ihre Handschuhe aus und wirft sie in den Abfalleimer. **Sie wäscht ihre Hände mit Wasser und Seife (Indikation: Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien und nach Patientenkontakt).**

[In Deutschland ist auch hier eine alkoholische Händedesinfektion durchzuführen, da keine sichtbare Verschmutzung der Hände anzunehmen ist!]

Kernaussage: Die Pflegeperson führt korrekt und zeitlich richtig Maßnahmen der Händehygiene direkt nach einem möglichen Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien und nach dem letzten direkten Patientenkontakt durch. Zwei Indikationen, die einer

einzelnen Handlung entsprechen, somit nur eine einzelne Maßnahme zur Händehygiene erfordern. Als Maßnahme zur Händehygiene wäscht sie die Hände mit Wasser und Seife. Das Waschen der Hände mit Wasser und Seife wird empfohlen, wenn die Hände sichtbar verschmutzt sind.

Beobachtungsbogen: Situation 3c

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein
Berufsgruppe:			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Situation 4:

Nach Patientenkontakt



SCENARIO 4

After patient contact

Die Pflegeperson misst den Blutdruck des Patienten (direkter Patientenkontakt). Sie verlässt den Patienten und geht zum Wagen mit der Patientenkurve. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt)**. Sie schreibt in die Kurve, die auf dem Wagen liegt und verlässt dann den Raum mit dem Wagen.

Kernaussage: Die Händedesinfektion erfolgt nach Patientenkontakt. Da der mobile Wagen nicht zur direkten Patientenumgebung gehört, muss die Händedesinfektion nach Patientenkontakt und vor Kontakt mit der Patientenkurve und dem Wagen erfolgen.

Beobachtungsbogen: Situation 4

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



Scenario 5

After contact with patient surroundings

5a - Patient surroundings

Situation 5:
Nach Kontakt mit der Patientenumgebung
5a - Patientenumgebung

Die Krankenpflegehelferin betritt den Raum mit einem Wagen. Sie räumt den Nachttisch auf (entfernt eine leere Flasche und ein Glas) und reinigt die Tischoberfläche. Sie stellt eine Flasche Wasser und ein sauberes Glas auf den Nachttisch. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Kontakt mit der direkten Patientenumgebung)** und verlässt das Zimmer mit dem Wagen.

Kernaussage: Es gibt keinen direkten Kontakt mit dem Patienten. Eine Händedesinfektion muss nach Kontakt mit Gegenständen und Oberflächen in der direkten Patientenumgebung dennoch durchgeführt werden.

Beobachtungsbogen: Situation 5a

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input checked="" type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein
Berufsgruppe:			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 5

After contact with patient surroundings

5b - Not patient surroundings!

Situation 5:
Nach Kontakt mit der Patientenumgebung
5b – Keine unmittelbare Patientenumgebung!

Die Krankenpflegehelferin betritt den Raum mit einem Wagen. Die Patientin bittet um ein Glas Wasser, daraufhin gießt die Krankenpflegehelferin Wasser in das Glas. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt)**. Sie hilft der Patientin, sich im Bett aufzusetzen (direkter Patientenkontakt). Sie gibt der Patientin das Glas. Diese trinkt etwas Wasser und gibt das Glas anschließend zurück. Die Krankenpflegehelferin räumt den Nachttisch auf (entfernt die leere Flasche und das Glas). Sie säubert die Tischoberfläche und stellt eine volle Flasche und ein sauberes Glas auf den Nachttisch. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt)**. Sie verlässt das Zimmer mit dem Wagen.

Kernaussage: Die Situation ist der von 5a ähnlich. Auch wenn die Krankenpflegehelferin ursprünglich nicht vorhatte die Patientin zu berühren, muss sie in dem Moment eine Händedesinfektion durchführen, in dem sich ein direkter

Patientenkontakt andeutet. Da die Krankenpflegehelferin Kontakt mit der Patientin hatte, ist die nächste Indikation zur Händedesinfektion nicht mehr nach Kontakt mit der Patientenumgebung, sondern direkt nach Patientenkontakt.

Beobachtungsbogen: Situation 5b

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe: PF		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 6

Care sequence break

6a - Care sequence break (missed)

Situation 6:
**Unterbrechung einer
Maßnahme am Patienten**
6a – Beispiel für Non -
Compliance

Die Ärztin betritt den Raum und geht zum Patienten. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Sie schüttelt die Hand des Patienten und untersucht sein Knie. Der Pieper gibt ein Signal. Die Ärztin entschuldigt sich und verlässt den Raum, um das Telefonat im Flur zu führen. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Nach Patientenkontakt).** Die Ärztin kommt durch die offene Tür zurück. Sie führt die Untersuchung am Patienten fort. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Vor Patientenkontakt).**

Kernaussage: Der Behandlungsablauf am Patienten wurde unterbrochen (die Ärztin führte ein Telefonat im Flur, außerhalb der direkten Patientenumgebung). Folglich hätte sie eine Händedesinfektion durchführen müssen (keine Übertragung von Erregern des Patienten in die erweiterte Patientenumgebung). Vor dem erneuten direkten

Patientenkontakt muss wieder eine Händedesinfektion erfolgen (zur Vermeidung von Erregerübertragungen aus der erweiterten Patientenumgebung zum Patienten).

Beobachtungsbogen: Situation 6a

Berufsgruppe: A			Berufsgruppe: A		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: A			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 6

Care sequence break

6b - Care sequence break (100% compliance)

Situation 6:
**Unterbrechung einer
Maßnahme am Patienten**
6b – Beispiel für 100%
Compliance

Die Ärztin betritt den Raum und geht zum Patienten. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Sie schüttelt die Hand des Patienten und untersucht sein Knie. Der Pieper gibt ein Signal. Die Ärztin bittet um Entschuldigung, sie möchte das Telefonat entgegennehmen und verlässt den Raum. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt).** Die Ärztin kommt durch die geöffnete Tür zurück in das Zimmer. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt)** und setzt die Untersuchung fort.

Kernaussage: Die gleiche Abfolge wie in Situation 6a, diesmal mit richtig durchgeführter Händedesinfektion (Compliance 100%).

Beobachtungsbogen: Situation 6b

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	X vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein		2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf X nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **A**

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	X vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein		4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:



SCENARIO 7

Between patients

7a - Between patients (missed)

Situation 7:
Von einem Patienten zum anderen
7 a – Beispiel für Non-Compliance

Der Arzt untersucht den Patienten Müller. Nachdem er die Untersuchung beendet hat, schüttelt er die Hand des Patienten Müller und verabschiedet sich. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: nach Patientenkontakt und vor Patientenkontakt).** Er geht zur Patientin Schmidt, begrüßt sie und schüttelt ihr die Hand.

Kernaussage: Es sind 2 Indikationen zur Händedesinfektion aufgetreten (nach Patientenkontakt und vor Patientenkontakt), die einer einzelnen Handlung entsprechen und somit nur eine Händedesinfektion erfordern.

Beobachtungsbogen: Situation 7a

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> Nein		2	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **A**

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion		HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein		4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:



SCENARIO 7: *between patients*

7b - Between patients (100% compliance)

Situation 7:
**Von einem Patienten
zum anderen**
7b – Beispiel für
Compliance

Der Arzt untersucht den Patienten Müller. Nachdem er die Untersuchung beendet hat, schüttelt er die Hand des Patienten Müller und verabschiedet sich. **Er führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt und vor Patientenkontakt).** Er geht zur Patientin Schmidt, begrüßt sie und schüttelt ihr die Hand.

Kernaussage: Die gleiche Abfolge wie in Situation 7a, diesmal mit richtig durchgeführter Händedesinfektion (Compliance 100%).

Beobachtungsbogen: Situation 7b

Berufsgruppe: A

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: A

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe:

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein



SCENARIO 8

Physical examination

8a - Physical examination (missed)

Situation 8:
Körperliche
Untersuchung
8a – Beispiel für Non -
Compliance

Die Ärztin steht neben dem Patienten und hört seine Herztöne ab. Eine Pflegeperson betritt das Zimmer mit einem Wagen. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Die Pflegeperson hilft dem Arzt, den Patienten im Bett aufzusetzen. Die Ärztin auskultiert die Lunge des Patienten. Sie bittet die Pflegeperson, ihr die Utensilien zur Untersuchung des Rachens zu geben. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Vor aseptischer Tätigkeit).** Sie zieht Handschuhe an, um den Rachen des Patienten unter Verwendung eines Spatels und einer Taschenlampe zu untersuchen. Sie hilft dem Patienten seinen Mund zu öffnen und untersucht die Mundschleimhaut (Kontakt mit der Schleimhaut). Etwas Speichel tropft und die Ärztin wischt den Speichel weg (Kontakt mit Körperflüssigkeit). Die Pflegeperson führt eine Händedesinfektion durch **(keine Indikation zur Händedesinfektion).** Die Ärztin schließt ihre Untersuchung ab. Sie wirft die Tupfer und den Spatel in den

Abfallbeutel, zieht ihre Handschuhe aus und wirft sie in den gleichen Beutel. Es erfolgt keine **Händedesinfektion (Indikation: Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien)**. Die Pflegeperson senkt das Kopfteil des Bettes. Die Ärztin tastet den Bauch des Patienten ab und **führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt)**. Sie verlässt den Patienten. Die Pflegeperson richtet die Bettwäsche des Patienten und entfernt das Instrumententablett. Sie stellt es in der Nähe des Waschbeckens ab und verlässt das Zimmer. **Es erfolgt keine Händedesinfektion (Indikation: Nach Patientenkontakt)**.

Kernaussage: Die Ärztin hat Kontakt mit der Schleimhaut des Patienten (Indikation: Vor aseptischen Tätigkeiten) und müsste davor eine Händedesinfektion durchführen, auch wenn sie vor dem ersten Patientenkontakt ihre Hände desinfiziert hätte.

Für die Pflegeperson besteht erst wieder nach Patientenkontakt eine Indikation zur Händedesinfektion, da sie keinen Kontakt mit dem Speichel hatte (potentiell infektiöses Material).

Die Ärztin hätte nach Beendigung ihrer Tätigkeiten mit potentiell infektiösen Materialien eine Händedesinfektion machen müssen.

Beobachtungsbogen: Situation 8a

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe: A			Berufsgruppe: A		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS X Nein	3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS X Nein
Berufsgruppe: A			Berufsgruppe: PF					
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion			
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	5	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS X Nein			



SCENARIO 8

Physical examination

8b - Physical examination (100% compliance)

Situation 8:
Körperliche
Untersuchung
8b – Beispiel für
Compliance

Die Ärztin steht neben dem Patienten und hört seine Herztöne ab.

Die Pflegeperson betritt das Zimmer mit einem Wagen. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor Patientenkontakt).** Die Pflegeperson hilft der Ärztin, den Patienten im Bett aufzusetzen. Die Ärztin auskultiert die Lunge des Patienten.

Die Ärztin bittet die Pflegeperson, ihr die Utensilien zur Untersuchung des Rachens zu geben. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor aseptischer Tätigkeit).** Sie zieht Handschuhe an, um den Rachen des Patienten unter Verwendung eines Spatels und einer Taschenlampe zu untersuchen. Sie hilft dem Patienten seinen Mund zu öffnen und untersucht die Mundschleimhaut (Kontakt mit der Schleimhaut). Etwas Speichel tropft und die Ärztin wischt den Speichel weg (Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien).

Die Ärztin schließt ihre Untersuchung ab. Sie wirft die Tupfer und den Spatel in den Abfallbeutel, zieht ihre Handschuhe aus und wirft sie in den gleichen Beutel. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien).**

Die Pflegeperson senkt das Kopfteil des Bettes. Die Ärztin tastet den Bauch des Patienten ab. **Die Ärztin führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt).** Sie verlässt den Patienten. Die Pflegeperson richtet die Bettwäsche des Patienten und entfernt das Instrumententablett. Sie stellt es in der Nähe des Waschbeckens ab. **Sie führt eine Händedesinfektion durch (Indikation: Nach Patientenkontakt)** und verlässt das Zimmer.

Kernaussage: Die gleiche Abfolge wie in Situation 8a, diesmal mit richtig durchgeführter Händedesinfektion (Compliance 100%).

Beobachtungsbogen: Situation 8b

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input checked="" type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **A**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Berufsgruppe: **PF**

HD-Gel.	Indikation	Aktion
5	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input checked="" type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein

Situation 9:

Arterielle Punktion



SCENARIO 9

Arterial puncture

Die Pflegeperson reguliert die Sauerstoffzufuhr des Patienten, bringt den Patienten in eine halbaufrechte Position und ruft die Ärztin. Die Ärztin betritt das Zimmer durch die offene Tür, macht sich ein Bild vom Zustand des Patienten und entscheidet sich für eine Blutentnahme. Sie erklärt dem Patienten das Vorgehen, während sie die Radialarterie des rechten Arms ertastet. Die Pflegeperson legt eine Unterlage unter den rechten Arm. **Sowohl die Pflegeperson als auch die Ärztin führen eine Händedesinfektion durch (Indikation: Vor aseptischer Tätigkeit).** Die Pflegeperson öffnet die Packung mit den sterilen Tupfern und benetzt diese mit einem Hautdesinfektionsmittel. Sie öffnet die Verpackung der Spritze. Die Ärztin desinfiziert die Einstichstelle. Im Anschluss zieht sie Handschuhe an. Sie führt die Blutentnahme durch und legt danach einen Tupfer auf die Einstichstelle. Sie bittet den Patienten, den Tupfer auf die Einstichstelle zu drücken. Sie entsorgt die Nadel in den Abfallbehälter (für scharfe Gegenstände), verschließt die Spritze und gibt sie der Pflegeperson. Die Pflegeperson verlässt das Zimmer, kann aber

nicht weiter beobachtet werden. Die Ärztin fixiert den Tupfer. Sie nimmt das gebrauchte Material sowie das Tablett und geht zum Waschbecken, wo sie einen Teil des Materials in den Abfalleimer wirft. Sie zieht ihre Handschuhe aus. **Sie wäscht ihre Hände mit Wasser und Seife (Indikation: Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien und nach Patientenkontakt).**

[In Deutschland ist auch hier eine alkoholische Händedesinfektion durchzuführen, da keine sichtbare Verschmutzung der Hände anzunehmen ist!]

Kernaussage: Nach Kontakt mit dem Patienten verlässt die Pflegeperson das Zimmer um die Ärztin zu rufen. Die Indikation für eine Händedesinfektion nach Kontakt mit der direkten Patientenumgebung liegt vor. Die Durchführung kann aber nicht beobachtet werden.

Die Ärztin betritt den Raum durch die offene Tür und berührt den Patienten, ohne eine Händedesinfektion durchzuführen. Da es nicht beobachtet werden kann, ob sie eine Händedesinfektion durchgeführt hatte, bevor sie das Zimmer betrat, sollte eine fehlende Händedesinfektion nicht dokumentiert werden.

Anschließend führt die Ärztin korrekterweise eine Händedesinfektion vor aseptischer Tätigkeit durch und als weitere Maßnahme zur Händehygiene wäscht sie die Hände mit

Wasser und Seife nach dem möglichen Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien und nach Patientenkontakt bei der Blutentnahme.

Die Ärztin verlässt das Zimmer mit dem Tablett, das zur Patientenumgebung gehört. Ob anschließend eine Händedesinfektion durchgeführt wird, kann nicht beobachtet werden.

Beobachtungsbogen: Situation 9

Berufsgruppe: PF			Berufsgruppe: A		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
1	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	2	<input type="checkbox"/> vor Patk <input checked="" type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja X Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein
Berufsgruppe: A			Berufsgruppe:		
HD-Gel.	Indikation	Aktion	HD-Gel.	Indikation	Aktion
3	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input checked="" type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein	4	<input type="checkbox"/> vor Patk <input type="checkbox"/> vor asept <input type="checkbox"/> nach inf <input type="checkbox"/> nach Patk <input type="checkbox"/> nach Um	Ja <input type="checkbox"/> Alk <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> Nein